

Gebetswoche der Adventisten zum Thema "Mission der Hoffnung"

Ostfildern bei Stuttgart, 17.11.2009/APD Unter dem Motto „Unsere Mission der Hoffnung“ findet vom 21. bis 28. November die jährliche, weltweite Gebetswoche der Siebenten-Tags-Adventisten statt, an der sich auch die 586 deutschen Gemeinden der evangelischen Freikirche mit besonderen Gebetsversammlungen beteiligen. Die täglichen Lesungen befassen sich diesmal mit der Mission Christi, die auch die Mission der Christen sei. „Die Menschen scheinen orientierungslos zu sein. Betet deshalb insbesondere für die gesamte Menschenfamilie, dass sie in Jesus wahre Hoffnung und Frieden findet,“ bittet der Präsident der Generalkonferenz (Weltkirchenleitung) der Siebenten-Tags-Adventisten, Pastor Jan Paulsen (Silver Spring, Maryland/USA), im Vorwort zu den Gebetslesungen. „Wir haben eine gute Chance, die uns anvertraute Mission zu erfüllen, wenn wir dies in Einheit tun, das heißt mit Geduld, Toleranz, Mitgefühl und einem Leben in Treue dem Wort Gottes gegenüber“, fügt der Präsident der west- und südeuropäischen Adventisten, Pastor Bruno Verthillier (Bern), in der Einleitung zu den Lesungen hinzu.

Zum Abschlussgottesdienst am 28. November gehört auch die traditionelle Opfersammlung für die weltweite Mission der Freikirche. Im letzten Jahr betrug die „Gebetstagsgaben“ der 35.600 Adventisten in Deutschland 715.300 Euro. Für Kinder gibt es ein eigenes Heft mit Gebetslesungen.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!